

besatz sowie die unverwertbaren Anteile abzuziehen sind. Die Tabake sind auf Grund des Anrechnungsgewichtes und der Bewertung entsprechend den vorstehenden Gütebestimmungen nach der gültigen Preisordnung zu bezahlen.

§ 11

Inkrafttreten

→(1) Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1964 in Kraft.

<2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

die Anordnung vom 15. Februar 1957 über die Güte, Abnahme und Bewertung von unfermentiertem Rohtabak (GBI. II S. 109),

die Anordnung vom 28. Juli 1959 über die Güte, Abnahme und Bewertung von Frischblatt-Tabaken (GBI. I S. 635),

die Anordnung Nr. 2 vom 29. März 1960 über die Güte, Abnahme und Bewertung von unfermentiertem Rohtabak (GBI. II S. 135).

Berlin, den 1. Februar 1964

Der Vorsitzende

**des Staatlichen Komitees für Erfassung und Aufkauf
landwirtschaftlicher Erzeugnisse**

I. V.: Eichner

Stellvertreter des Vorsitzenden

**Anordnung
zur Aufhebung der Anordnung
über das Statut des Zentralinstituts
für Kernphysik.**

Vom 10. Februar 1964

§ 1.

Die Anordnung vom 3. Dezember 1957 über das Statut des Zentralinstituts für Kernphysik (GBI. II S. 309) in der Fassung der Anordnung Nr. 2 vom 15. November 1960 (GBI. III S. 46) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1964 in Kraft.

Berlin, den 10. Februar 1964

**Der Staatssekretär
für Forschung und Technik**

I. V.: Müller

**Anordnung Nr. 2*
über die Ausgleichskassen.**

— Ölausgleichskasse —
Vom 31. Januar 1964

§ 1

§ 5 der Anordnung (Nr. 1) vom 1. Juli 1958 über die Ausgleichskassen (GBI. I S. 612) erhält folgende Fassung:

„Die Verwaltung, Planung und Finanzierung der Ölausgleichskasse führt die WB öl- und Marga-

• Anordnung (Nr. 1) (GBI. I 1958 Nr. 52 S. 612)

rineindustrie in Magdeburg durch. Die Finanzierung der Ölausgleichskasse erfolgt im Jahre 1964 über den Gewinnverwendungsfonds der WB öl- und Margarineindustrie durch Zuführungen aus dem Haushalt der Republik; ab 1965 sind die erforderlichen Mittel von der WB öl- und Margarineindustrie als Gewinnverwendung zu planen.“

§ 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1964 in Kraft.

Berlin, den 31. Januar 1964

Der Minister der Finanzen

I. V.: Kaminsky

Erster Stellvertreter des Ministers

**Anordnung Nr. 3*
über die Aufhebung gesetzlicher Bestimmungen
auf dem Gebiet der Kultur.**

Vom 20. Januar 1964

Auf Grund des § 12 Abs. 2 der Verordnung vom 21. November 1963 über das Statut des Ministeriums für Kultur (GBI. II S. 865) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Das Statut des künstlerisch-wissenschaftlichen Rates des Ministeriums für Kultur vom 5. März 1954 (ZBl. S. 119) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 20. Januar 1964

Der Minister für Kultur

Bentzien

• Anordnung Nr. 2 (GBI. II 1961 Nr. 64 S. 426)

Berichtigung

Der Volkswirtschaftsrat der Deutschen Demokratischen Republik weist darauf hin, daß die Anordnung vom 16. Dezember 1963 über die Kostenerhebung für Erzeugnisse und Leistungen des Maschinenbaues in Durchführung der Industriepreisreform (GBI. XII 1964 S. 13) wie folgt zu berichtigen ist:

Es sind zu streichen

1. auf Seite 19 — linke Spalte, 11. und 12. Zeile von unten — die Worte „und Kraftfahrzeuginstandsetzungen“ und
2. auf der gleichen Seite — rechte Spalte, 15. Zeile von oben — die Worte „PAO Nr. 937 — Kraftfahrzeuginstandsetzungen —“.